



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 10.04.2018	Beginn 17:00 Uhr	Ende 18:32 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Weidner, Johnnie

Ratsmitglied als Vertreter

Christoforidou, Elissavet

Vertretung für Herrn Kirschner

Mitglieder

Heinemann, Manfred
Müller, Michael
Nockemann, David

Mitglieder CDU

Antkowiak, Rolf

Vertretung für Herrn Speckenbach

Mitglieder

Rindermann, Horst

Ratsmitglied als Vertreter

Schwunk, Michael

Vertretung für Herrn Stark

Mitglieder

Weidenfeld, Uwe
Feldmann, Jürgen
Huppelsberg, Wulf
Schulz, Jürgen

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

stellv. Vorsitzender

Lusebrink, Hans-Otto

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Lippki, Niklas
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Beckmanns, Norbert

Abwesend:

Mitglieder

Kirschner, Thorsten

Vertretung durch Fr. Christoforidou
ohne Vertretung

Wapenhans, Detlef

Speckenbach, Benjamin

Vertretung durch Herrn Antkowiak

Stark, Wolfgang

Vertretung durch Herrn Schwunk

Sieker, Dieter

ohne Vertretung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 19.02.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Energiebeirat: Bildung und Geschäftsordnung 054/2018
- 7 Benennung Ibachstraße
- 8 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen im Wohngebiet Winterberg und Widmung des Abzweiges zur Dreifeldsporthalle 045/2018
- 9 Bebauungsplan Nr. 105 "Gewerbegebiet Milsper Straße" - Fraktionsantrag der FDP vom 22.02.2017 015/2018/2
- 10 Auftragserteilung ISEK und "Verkehrskonzept Innenstadt" 057/2018
- 11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende Herr Schier begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, den Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung. Außerdem begrüßt er als Gast den Prokuristen der AVU Herrn Kosch, der für evtl. Fragen zum TOP „Energiebeirat“ zur Verfügung steht.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und weist auf die vorliegende, geänderte Tagesordnung hin, in der wegen des anwesenden Gastes der Tagesordnungspunkt „Energiebeirat: Bildung und Geschäftsordnung“ in der Reihenfolge auf die Position 6 vorgezogen werden soll. Er lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen und diese wird einstimmig angenommen.

3 Niederschrift zur Sitzung vom 19.02.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Aus dem Ausschuss liegen keine Anmerkungen vor und die Kenntnisnahme wird festgestellt.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

- a) Herr Schweinsberg teilt mit, dass der AUS vom 11.09.2018 auf den 12.09.2018 verlegt werden soll, da er mit einer anderen Veranstaltung kollidiert. Der Vorsitzende des AUS und seine Mitglieder erheben keine Einwände.
- b) Er teilt weiter mit, dass am Vortag der Arbeitskreis Zentralisierung termin- und absprachegemäß die VGV-Verfahren zur Auswahl des Generalplaners auf den Weg gebracht hat. Die nächste Meilensteinentscheidung ist hier für den September diesen Jahres vorgesehen.
- c) In diesem Kontext sei nicht über den weiteren Umgang mit dem Kesselhaus diskutiert worden. Die politische Willensbildung über die Eigen- oder Fremdrealisierung solle nun beginnen und Herr Schweinsberg vertritt die Meinung, dass es auch für die Planungskordinierung hilfreich wäre, wenn die Fraktionen hierzu Hinweise oder Ideen an den Arbeitskreis geben würden.

- d) Herr Schweinsberg geht auf die leider zum wiederholten Male aus Sicht der Stadt völlig unbefriedigende Situation am Bahnhof Schwelm ein. Wie wohl alle bemerkt hätten, seien die Ankündigungen des Herrn Steinert zu zeitlichen Abläufen überholt und man habe nur aus der Presse von weiteren Verzögerungen erfahren.
- e) Der Verkauf von DB-Fahrkarten durch die VER ist eingestellt worden. Die Geschäftsführung hat nachvollziehbar mitgeteilt, warum der Pilotversuch beendet werden musste. Eine Rückfrage bei der Bahn hat ergeben, dass eine Wiederaufnahme des Verkaufs durch diese oder die VRR nicht erfolgen wird. Es bleibt nur die Möglichkeit einen Partner für einen Agenturvertrag zu finden. Hierzu ist begonnen worden erste Gespräche zu führen. Die VER wird zudem den Container nicht mehr lange aufrecht halten können. In einem Termin mit der GF konnte die Stadt eine mögliche Alternative aufzeigen, die für den Übergang genutzt werden könnte. Hier gilt es nun zwischen der Aedificia und VER die Rahmenbedingungen zu klären. Wobei VER und Stadt hier im Sinne der Bürger/Innen einen gangbaren Weg aufzeigen wollen. Herr Schweinsberg teilt wörtlich mit, dass er sich für dieses Bahnhofsempfangsgebäude schäme. Es sei wohl am Vortag mal wieder gereinigt worden, aber ein Türflügel fehle weiterhin und die Stadtverwaltung erreichen täglich Fotos über diesen Zustand. Man sei aber im ständigen Austausch mit der BEG als Alteigentümer und versuche hier für Abhilfe zu sorgen. Von einem Einschreiten der Bauaufsicht nehme man aktuell noch Abstand, weil die Schließung des Bahnhofs nur die „Ultima Ratio“ sein könne und man damit keine Verbesserung der Situation herbeiführen würde. Es wäre auch zu prüfen, ob wirklich derartige Mängel vorliegen, die diesen Schritt rechtfertigen. Was keinesfalls gewollt wäre, sei im Rahmen einer Ersatzvornahme in das Bauprojekt einzugreifen. Zudem habe er den Sachverhalt im Rahmen eines Termins noch im Ministerium in Düsseldorf hinterlegt.
- f) Herr Lippki teilt mit, dass in der 14. Kalenderwoche 2018 alle betroffenen Anlieger von Blücherstraße, Saarstraße und Jesinghauser Straße bezüglich der Aufhebung der Diagonalsperre Blücherstraße/Saarstraße von der Verwaltung angeschrieben worden sind. Den Anliegern wird Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 04.05.2018 eingeräumt.
- g) Er teilt weiterhin mit, dass der Regionalverband Ruhr (RVR) für das gesamte Verbandsgebiet ein Fahrradknotenpunkt-System „Radrevier Ruhr“ plant. Das Knotenpunktsystem ist angelehnt am Wegweisungssystem in den Niederlanden und wird gemeinsam mit dem ADFC entwickelt. Auch Schwelm soll einen Knotenpunkt erhalten und zwar am Bahnhof/ZOB Schwelm (Knotenpunkt 17). Die Verwaltung hatte hierzu am 08.02.2017 die Radwegekommission Schwelm informiert. Aus Sicht der Verwaltung wird der Standort Bahnhof/ZOB befürwortet. Derzeit läuft die Feinabstimmung zwischen RVR, der Stadtverwaltung sowie TBS. Es wird angestrebt, die Masten der dort schon bestehenden rot-weißen HBR-Beschilderung („Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in NRW“) mit zu nutzen. Wann die Knotenpunktbeschilderung genau kommt, liegt in der Verantwortung des RVR.

Da keine Fragen zum Thema gestellt werden, benennen die Fraktionen ihr Vertreter und stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Die fehlenden Vertreter für die BFS/SWG sollen tel. erfragt bzw. in einer nächsten Sitzung benannt werden.

Beschluss:

1. Die Bildung eines Energiebeirates wird beschlossen.
2. Die Geschäftsordnung wird beschlossen.
3. Für alle nach der erstmaligen Ernennung anstehende Abberufungen und Ernennungen von Vertreterinnen / Vertretern von Rat und Verwaltung im Energiebeirat ist der AUS zuständig. Der Bericht über die Vertragsabwicklung („Vertragscontrolling“) wird nicht im HA sondern im AUS thematisiert. Der FA ist formlos über die Zuständigkeitsänderung in Kenntnis zu setzen.
4. Folgende Personen werden zu Vertreterinnen / Vertreter der Stadt im Energiebeirat ernannt:

	Mitglied		persönliche Stellvertretung
1.	Gabriele Grollmann (Bürgermeisterin der Stadt Schwelm)	11.	Ralf Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm)
2.	Peter Schier (Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung - SPD)	12.	Herr Weidner (SPD)
3.	Hans-Otto Lusebrink (1. stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung - CDU)	13.	Herr Antkowiak (CDU)
4.	Wilfried Guthier (Leiter des Fachbereiches Planen & Bauen der Stadt Schwelm)	14.	Astrid Paschen (Fachbereich Planen & Bauen der Stadt Schwelm)
5.	Markus Flocke (Vorstand der Technischen Betriebe Schwelm)	15.	Karsten Migchielsen (Technische Leitung und stellv. Vorstand der Technischen Betriebe Schwelm)
6.	Herr Schulz (Die BÜRGER)	16.	Frau Burbulla (Die BÜRGER)
7.	Herr Weidenfeld (Bündnis 90 / Die Grünen)	17.	Herr Rindermann (Bündnis 90 / Die Grünen)
8.	Herr Stark (FDP)	18.	Herr Heiko Beckmann (FDP)
9.	(Schwelmer Wählergemeinschaft / Bürger für Schwelm)	19.	(Schwelmer Wählergemeinschaft / Bürger für Schwelm)
10.	Herr Feldmann (DIE LINKE.)	20.	Frau Lubitz (DIE LINKE.)

(Anmerkung des Protokollanten: Die **kursiv** eingetragenen Personen wurden in der Sitzung benannt; alle anderen waren aufgrund ihrer Funktion vorab bereits gesetzt.)

Sind der Vorsitzende und/oder der 1. stellv. Vorsitzende des AUS bei Beschlussfassungen verhindert, sind folgende Personen in folgender Reihenfolge stimmberechtigt:

1. Frau BM Grollmann

2. Herr Guthier

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

7 Benennung Ibachstraße

Die Verwaltung zieht den TOP zurück und verweist auf die nächste AUS-Sitzung.

8 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen im Wohngebiet Winterberg und Widmung des Abzweiges zur Dreifeldsporthalle 045/2018

Nach einzelnen Nachfragen stimmt der AUS über den vorgelegten Antrag ab.

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Straßen, Wege und Plätze erhalten durch Widmung gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zurzeit geltenden Fassung die Eigenschaft von öffentlichen Straßen als Gemeindestraßen (gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 StrWG NRW) in der Straßenbaulast der Stadt Schwelm (§ 47 StrWG NRW), bei denen die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW):

- a. Astrid-Lindgren-Weg (Verkehrsberuhigter Bereich) einschließlich der Platzfläche im nördlichen Bereich. Der Fuß- und Radweg in östl. Richtung zur Ausgleichsfläche „Streuobstwiese“ wird beschränkt auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr.
- b. Michael-Ende-Weg (Verkehrsberuhigter Bereich) ausschließlich der öffentlichen Parkplatzfläche. Der Fuß- und Radweg in östl. Richtung zur Ausgleichsfläche „Streuobstwiese“ wird beschränkt auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr.
- c. Wilhelm-Busch-Weg (Verkehrsberuhigter Bereich)

- d. Otfried-Preußler-Weg (Verkehrsberuhigter Bereich). Der Fuß- und Radweg in östl. Richtung zur Ausgleichsfläche „Streuobstwiese“ wird beschränkt auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr.
- e. Erich-Kästner-Weg (Verkehrsberuhigter Bereich). Der Fuß- und Radweg in nördl. Richtung zur Ausgleichsfläche „Streuobstwiese“ wird beschränkt auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr. Der Fuß- und Radweg bis Winterberger Straße wird beschränkt auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr sowie auf die Benutzung als Notzufahrt in das Baugebiet für Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr.
- f. Der Abzweig von der L 706 zur Dreifeldsporthalle, soweit er sich auf Schwelmer Stadtgebiet befindet (Anliegerstraße).

Der Parkplatz am Michael-Ende-Weg erhält durch Widmung gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung die Eigenschaft einer öffentlichen Straße als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrWG NRW) in der Straßenbaulast der Stadt Schwelm (§ 47 StrWG NRW) und weiterer Einordnung in die Straßenuntergruppe „sonstige Straßen“ (§ 3 Abs. 4 Nr. 3 StrWG NRW) bei der die Belange des ruhenden Verkehrs überwiegen.

Die genaue Abgrenzung und Darstellung der zu widmenden Verkehrsflächen ergeben sich aus den der Verwaltungsvorlage Nr. 045/2018 beigefügten Lageplänen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

9 Bebauungsplan Nr. 105 "Gewerbegebiet Milsper Straße" 015/2018/2
- Fraktionsantrag der FDP vom 22.02.2017

Nach Klärung einzelner Details stellt Herr Schwunk einen **Antrag auf Vertagung** in den nächsten erreichbaren AUS.

Der Ausschuss stimmt über den **Antrag auf Vertagung** ab:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

10 Auftragserteilung ISEK und "Verkehrskonzept Innenstadt" 057/2018

Der im Rahmen der Aussprache ausgesprochenen Empfehlung, den vorgelegten Verfahrensvorschlag der Verwaltung förmlich zu beschließen, wird von der Verwaltung gefolgt. Es wird der nachfolgende Beschlusstext vorgeschlagen.

Es folgt eine weitere Diskussion um die Zusammenfassung des aktuellen Sachstands in der Vorlage, von Seiten der Verwaltung wird insbesondere auf die Erörterungen in der vorausgegangenen –öffentlichen- Ratssitzung (22.03.2018) Bezug genommen.

Hierbei betont die Verwaltung, dass die Vorlage ausdrücklich den „bisherigen Stand der Erörterung“ zusammenfasst und damit eine weitere Auseinandersetzung des Rates mit den Empfehlungen des zu beauftragenden Büros nicht ausgeschlossen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß den im Sachverhalt dargestellten Vorgaben ein entsprechendes Büro zu beauftragen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	-

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Feldmann erkundigt sich nach einer Baumfällung im Bereich der Deutschen Bank.

Aus dem Ausschuss heraus wird diese als Folge eines Sturmschadens erläutert.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 16.04.2018	Vorsitzender gez. Schier	Schritfführer gez. Beckmanns
-------------------------	-----------------------------	---------------------------------